

Liebe Freundinnen und Freunde der Nepalkids,

im Frühjahr waren wir für 4 Wochen in Nepal und zum 2. mal zu einer Hochzeit eingeladen. Ganz lieben Dank an die Familie Dahal für die unvergesslichen Tage in Kathmandu. Auf diesem Wege auch nochmals alles Gute für die Brautleute!

Zu den Projekten

Gehörlosenschule in Siraha

Bei dem überaus netten Empfang zu Beginn des Besuches konnten wir sogleich unsere fünf Patenkinder begrüßen. Es war die Zeit der Examensarbeiten und die Schülerinnen und Schüler freuten sich schon auf die Ferien. Wir schliefen die 4 Tage in dem von uns mitfinanzierten Neubau und konnten somit den Schulbetrieb hautnah verfolgen. Auch wurden wir, wie die Kinder, in der schuleigenen Kantine bewirtet / verköstigt.

Wie bereits schon angekündigt habe ich mit dem Schulleiter besprochen, ob wir nicht eine Art Ausbildung für die Absolventinnen und Absolventen nach der Schulzeit anbieten könnten. Mittlerweile hat das Schulkomitee in Absprache mit der Stadtverwaltung dem Ansinnen zugestimmt. Durch meinen beruflichen Hintergrund bin ich froh, dass Nepalkids in naher Zukunft erstmals ein 3-monatiges Training für 9 junge Menschen anbieten können. Die Berufe Klempner und Elektriker werden dann durch Fachpersonal theoretisch und praktisch vermittelt. Danach werden wir sehen, ob bzw. wie es weiter gehen soll. Ich bin gespannt.

Am ersten Ferientag wurden wir dann noch zu einem Schulausflug eingeladen und verbrachten den Tag mit den jungen Leuten und einem Picknick im Wald. Wir verteilten Pralines und Softdrinks (aus unserem eigenen Budget finanziert!). Der Abschied am nächsten Tag viel uns sichtlich schwer.



Herzlicher Empfang



Meine Schwester mit Patenkind und die vier Weiteren



Picknick

Die Schulen und Computerräume

Bei den Schulen gab es wenig zu beanstanden und es wurden wieder viele Wünsche an uns herangetragen. Da wären zum Beispiel die Bestuhlung im Außenbereich einer Schule und die Bereitstellung von weiteren Wassertanks. Die Liste ist lang, sie besteht aus zum Teil nachvollziehbaren Bitten und auch wirklich nicht immer dringend notwendiger Unterstützung unsererseits. Ich denke, die Schulleitungen sollten sich an den Bezirk wenden und auch dort wegen der gewünschten Anliegen vorsprechen.

Die Nachfrage nach der Ausstattung mit Computern wird immer größer und ich sehe die Notwendigkeit durchaus als gegeben. Einmal um den Studenten die Möglichkeit zu geben, sich mit den elektronischen Geräten vertraut zu machen und auch der allgemeinen Landflucht ein wenig Einhalt zu gebieten. Denn wenn die Kinder sich in der Schule gut bilden können, dann entfällt zumindest dieser Punkt auf der Begründungsliste um in eine Stadt zu ziehen.



Sechs Schulempfänge gab es zu absolvieren und die Übergabe von 15 Computersets.



Vorschulkind in „Uniform“ und ein Sponsorenfoto. Dank an die Kolpingsfamilie Dortmund-Bövinghausen!

Ambulanz

Aus organisatorischen Gründen haben wir den Standort der Ambulanz an einer der Schulen stationiert, wo wir auch einen Computerraum unterhalten. Der Fahrer kommt aus dem Dorf und somit entfällt in dringenden Fällen der Weg zum Gesundheitsposten. Jetzt wird noch ein einfacher Unterstand gebaut, der den Wagen vor allen Witterungseinflüssen schützt. Das wollte man natürlich mit mir vor Ort besprechen und die Entscheidung fiel mir nicht schwer.

Ausblick

Ich freue mich über den Start der Ausbildung der gehörlosen jungen Leute.
Im Augenblick sondieren wir für die Computerräume den Markt nach Speicherbackups, da der Strom auf dem Land doch immer wieder für mehrere Stunden ausfällt. Dabei stellt sich die Frage, ob jeweils mit einer kleinen Photovoltaik-Anlage oder nicht.
Die Stühle und Hocker für zwei Schulen zur Bestuhlung im Außenbereich sind bereits geordert.

Das waren die neuesten Informationen aus der Welt der Nepalkids!

Liebe Grüße euer HAKKI

Auch über  kann man die Nepalkids unterstützen

Bankverbindung (nur für die Nepalkids)

Name: **Wollner, Anette**

PSD Bank Rhein-Ruhr, Dortmund IBAN: DE89 3006 0992 4565 1776 00 BIC: GENODEF1P05

